



Donnerstag, 4. Februar 2021

NRW-Industrienachfrage war im Dezember 2020 um 19 Prozent höher als ein Jahr zuvor

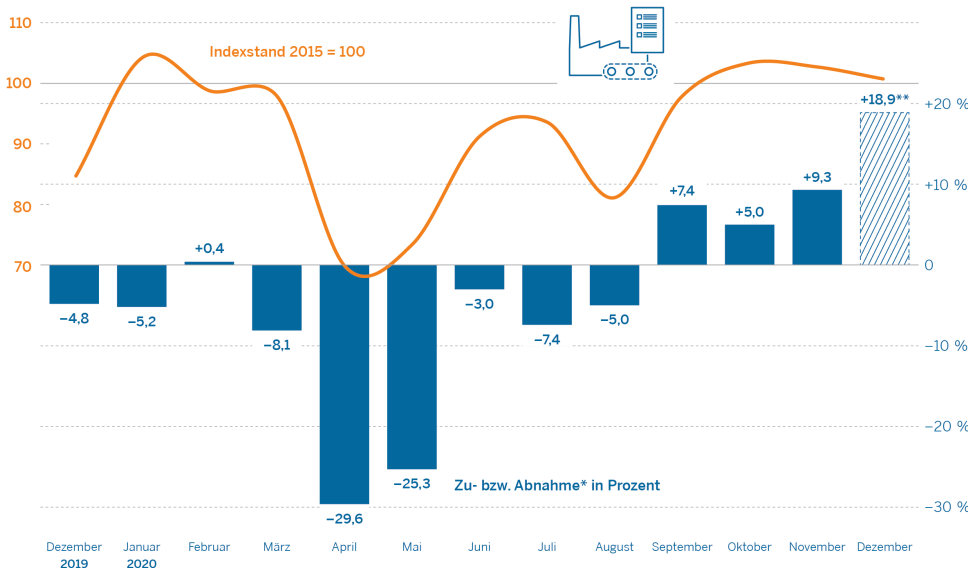
Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Dezember 2020 preisbereinigt um 19 Prozent höher als im Dezember 2019 und erreichten einen Indexwert von 100,7 Punkten. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, stiegen die Inlandsbestellungen um 16 Prozent und die Auslandsbestellungen um 21 Prozent.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRW im Dezember 2020 im Vergleich zum Dezember 2019

Produzenten von ...	insgesamt	Inland	Ausland
	in Prozent		
Vorleistungsgütern	+18	+15	+20
Investitionsgütern	+19	+18	+21
Gebrauchsgütern	+39	+20	+52
Verbrauchsgütern	+19	+18	+20
Insgesamt	+19	+16	+21

Auftragseingangsindex in der NRW-Industrie



*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat **) vorläufiger Wert

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Auftragseingangsindex in der NRW-Industrie		
Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent	Indexstand 2015 = 100
Dezember 2019	-4,8	84,7
Januar 2020	-5,2	104,3
Februar 2020	+0,4	98,7
März 2020	-8,1	97,7
April 2020	-29,6	69,8
Mai 2020	-25,3	73,4
Juni 2020	-3,1	91,2

*) vorläufige Ergebnisse



Auftragseingangsindex in der NRW-Industrie		
Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent	Indexstand 2015 = 100
Juli 2020	-7,4	93,6
August 2020	-5,3	81,1
September 2020	+7,4	97,7
Oktober 2020	+4,6	103,3
November 2020	+9,3	102,7
Dezember 2020^{*)}	+18,9 ^{*)}	100,7

*) vorläufige Ergebnisse

Wie die Übersicht zeigt, entwickelte sich die Nachfrage im Dezember in allen vier Produktionsbereichen – teilweise auch aufgrund von Großaufträgen – sowohl im Inland als auch im Ausland positiv: Die Hersteller von Gebrauchsgütern verbuchten mit einem Zuwachs von 39 Prozent das höchste Plus gegenüber Dezember 2019. Im Bereich der Investitions- und Verbrauchsgüter stieg die Nachfrage um jeweils 19 Prozent. Die Produzenten von Vorleistungsgütern verzeichneten ein Plus von 18 Prozent. (IT.NRW)

(39 / 21) Düsseldorf, den 4. Februar 2021